

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	19 (1903)
Heft:	45
Rubrik:	Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fig. 3, ein Vasenständer mit Tonbase in den edlen Empireformen gehalten. Man denke sich z. B. welche malerische Wirkung eine rotglühende Blüte in dieser Vase mit schwarzbrauner Glasur hervorruft. Diese Wirkung wird noch erhöht durch die blank gebeizten Lorbeergehänge. Wir wünschten wirklich keine schöneren und sinnigeren Innendekoration für das Vestibül eines gastlichen Hauses.

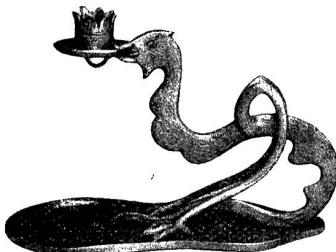
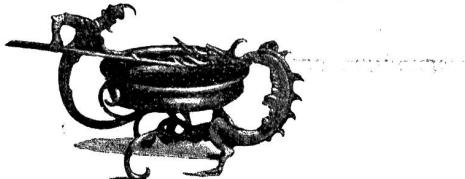


Fig. 4 zeigt einen Handleuchter, für den täglichen Gebrauch bestimmt. Es gibt wirklich keinen Rohstoff, der sich besser zur Herstellung von Leuchtern eignet, als das Schmiedeisen. Man muß nur dafür Sorge tragen, daß keine spitzen Teile daran sind, an welchen man sich verletzen könnte. Auch muß darauf Rücksicht genommen werden, daß der Leuchter standhaft ist. Für diese beiden praktischen Forderungen soll schon im künstlerischen Entwurf Sorge getragen werden. Dies ist nun sowohl bei Fig. 4 der Fall, wie auch bei Fig. 5, ein Aschen-



becher, der den Kampf des Georgsritters mit dem Drachen zur Darstellung bringt. Beide Objekte waren blank gebeizt und in modernen Renaissanceformen ausgeführt. Sie bilden, auf moderne oder altdeutsche Möbel gestellt, eine höchst wirksame und vornehme Innendekoration und sind dem goldglänzenden Bazarzeug in jeder Hinsicht weit überlegen. (Siehe Schulze-Naumburg häusliche Kunstsammlungen.)

Uebrigens ist die Verwendung solch kunstgeschmiedeter Hausgeräte absolut nicht neu und gab es namentlich während der Renaissance- und Rokoko-Zeit kaum ein besseres bürgerliches Haus, in dem solche Sachen fehlten.

Es würde uns zu weit führen, auch noch die vielen übrigen ausgestellten Sachen zu erwähnen. Wer sich dafür interessiert, erbitte von den Ausstellern die bezüglichen Abbildungen, die gratis und franko versandt werden.

<div[](https://www.hanser.de/Content/Books/9781569902371/cover/cover.jpg)

Die Glaserarbeiten für das Bauamt II Zürich an J. G. Fluhrer in Zürich V, A. Weisheit in Zürich II, G. Kiefer in Zürich V, J. Hug in Zürich V, G. Abel in Zürich III und H. Hartung in Zürich V.

Die Schreinerarbeiten für das Schulhaus an der Kernstraße Zürich an Friedrich Boller in Zürich V, Hinnen & Co. in Zürich V, H. Hartung in Zürich V und G. Neumaier in Zürich IV.

Die Korrektion der Wiesenstraße St. Gallen (Demutstraße bis „Adler“ St. Georgen) an Rossi-Zweifel, Bauunternehmer, in St. Gallen.

Baugebäude-Neubau der Thurg. Kantonalbank in Weinfelden. Bauleitung: A. Bremer, Architekt, Frauenfeld. Maurerarbeiten an Mosheer & Kramer in Zürich und Schaad in Weinfelden; Stein- und Holzarbeiten an Lärch-Weber und König in Winterthur; Zimmerarbeiten an A. Bischof in Matzingen.

Katastervermessung Chur an J. Schwarzenbach, Kulturingenieur und Konkordatsgeometer, in Rüschlikon.

Schulhansbau Beckenried. Bauleitung: Wilh. Hanauer, Arch., Luzern. Maurer- und Verputzarbeiten an Jos. Gander und Frz. Murer in Beckenried.

Erstellung eines Spritzenhauses in Stadelmatt-Hünenberg (Zug) an Anton Meier, Zimmermeister, Hünenberg.

Steinwurhbauten an der Linth. Ein Stück von 130 m Länge rechtseitig ob Gießen an Louis Ghielmetti, Schmerikon; 130 m an Pietro Tosoni, Uznach; linkseitig 130 m an Heinrich Kübeli, Glarus; rechtseitig unterhalb Grynau 120 m an Louis Ghielmetti, Schmerikon. Bauführer: Wilhelm Zöb, Linthbauassessor.

Erstellung eines Rostwuhres, circa 730 Meter lang, am Rhein bei Halbwy, Stadtgemeinde Chur, an J. A. Ackermann, Unternehmer, Mels (St. Gallen).

Erstellung einer Fabrik auf Station Erlen. Der ganze Bau (exkl. Malerarbeiten) an Ernst Wacker, Maurermeister in Riedt b. Station Erlen; Malerarbeit an Aug. Forster, Maler, Erlen. Pläne und Bauführung: H. Wiedenkeller, St. Gallen. Bauherr: K. Forster, Direktor, Stickerei Kronbühl, St. Gallen.

Lieferung von 23 Schulbänken für die Primarschule Geerlisberg an F. Boesiger, Bau- und Möbelschreinerei, Langenthal (Bern).

Lieferung von 70 vierst  igen Primarschulb  nen f  r die lath. Schulgemeinde Kirchberg (St. Gallen). 30 St  ck f  r Kirchberg an Schiebel in Kirchberg; je 20 St  ck f  r Bazenheid an Eisenring in Ittigen-Bichelsee (Thurgau) und Kopp in M  selbach bei Bazenheid.

Der Bau einer Straße von Valens nach Vasön, Gemeinde Pfäfers, an Enderli & Wiher in Maienfeld-Zenins.

Verchiedenes.

Bauwesen in Zürich. Beim Grossen Stadtrat wird für die Errichtung versehbarer eingeschossiger Schulgebäude an der Mutschellenstrasse für 2 Abteilungen, am Helvetiaplatz für 2 Abteilungen und an der Hohlstrasse für 4 Abteilungen ein Kredit von Fr. 134,000 auf Rechnung des außerordentlichen Verkehrs des Jahres 1904 nachgesucht.

— Im Maschinenhaus im Letten soll ein Dreihstrommotor aufgestellt werden, der 13,000 Fr. kostet.

Bauwesen in Bern. Der Gemeinderat verlangt vom Stadtrat die Ermächtigung zum Verkauf eines ungefähr 400 m² haltenden Bauplatzes im öbern Teile des Monbijou, bei der Ecke Sulgenegg - Kapellenstraße, an den Israelitischen Kultusverein, zum Preise von Fr. 55 für den Quadratmeter. Der Käufer verpflichtet sich, auf der Vertragssache kein anderes Gebäude als eine Synagoge zu erstellen. Er übernimmt für sich und seine Nachbesitzer zu Gunsten des Areals des Mädchensekundarschulhauses die Verpflichtung, auf der Vertragssache weder eine Wirtschaft noch ein lärmendes Gewerbe zu